

Nach Auschwitz Die radikale Anfrage an Anthropologie und Gotteslehre

ZUM INHALT	1
<hr/>	
MATERIALIEN	2–21
<hr/>	
<i>1. Stunde: Wo ist Gott?</i>	
M 1.1 Aufstand im Warschauer Ghetto	Folie 1
M 1.2 Wiesel (Interview), Wo ist Gott?	2
<i>2. Stunde: Leugnen, Verdrängen, Verharmlosen</i>	
M 2.1 Wiesel/Perl, Kaum zu glauben?	3
M 2.E1 Levinas, Wo war Gott in Auschwitz?	3
M 2.E2 Levinas, Wo war der Mensch in Auschwitz?	3
<i>3. Stunde: Schuld, Buße und Verantwortung</i>	
M 3 Die Toten Hosen: Ballast der Republik	4
<i>4. Stunde: Schlusstrich versus Gedenken</i>	
M 4.1 Walser, Die Attacke der Beschuldigung	5
M 4.2 Wiesel, Nie werde ich diese Nacht vergessen	5
M 4.E1 Entwurf für ein Wiedergutmachungsabkommen	6
M 4.E2 Dreizehn Gebote	6
M 4.E3 Lyrik von Charlotte Delbo: O ihr Wissenden	7
<i>5. Stunde: Theologie „nach Auschwitz“</i>	
M 5.1 Weinender Engel	Folie 2
M 5.2 Metz, Theologie „nach Auschwitz“	8
<i>6. und 7. Stunde: Traditionelle Antwortversuche</i>	
M 6 Kreiner, Traditionelle Antworten auf die Theodizeefrage (1) – Augustinus	9
M 7 Traditionelle Antworten auf die Theodizeefrage (2) – Leibniz	10
<i>8. Stunde: Jüdisch-religiöse Antwortversuche</i>	
M 8.1 Boschki, Jüdisch-religiöse Antwortversuche	11
M 8.2 Fackenheim, Es ist den Juden verboten ...	11
<i>9. und 10. Stunde: Elie Wiesel, der Hiob von Auschwitz</i>	
M 9 Biblische Antwort: das Buch Ijob	12
M 10 Elie Wiesel, der Hiob von Auschwitz	12
<i>11. und 12. Stunde: Klage als Gebet</i>	
M 11 Boschki, Der Bruch in der Gebetspraxis	13
M 12 Klage als Gebet	14
<i>13. Stunde: Die Verbindung von Juden und Christen</i>	
M 13.1 Das Verhältnis von Christen und Juden aus biblischer Sicht	15
M 13.2 Das Verhältnis von Christen und Juden aus evangelischer Sicht	18
M 13.3 Das Verhältnis von Christen und Juden aus katholischer Sicht	19
<i>14. Stunde: Elie Wiesel</i>	
M 14.1 Biografie von Elie Wiesel I	20
M 14.2 Biografie von Elie Wiesel II	20
<i>Klausurvorschlag</i>	
K 15 Elie Wiesel	21
M 16 Auschwitz (zu einer Trauerfeier im Unterrichtsraum)	Folie 2
UNTERRICHTSVERLAUF	22–32
<hr/>	
LITERATUR UND LINKS	3. Umschlagseite

Liebe Kolleginnen und Kollegen, es gibt keine Worte, um die Katastrophe von Auschwitz in ihrer ganzen Dimension zu umfassen. Auch die religiöse Sprache findet ihre Grenzen. Wie spricht man angesichts des Gedenkens an die Befreiung (27. Januar 1945) von Gott? Wagen Sie mit uns Sprechversuche. Ihr Benedikt Grimm.

Impressum

Herausgeber:

Matthias Küsters
Hans-Michael Mingenbach

Autor:

Benedikt Grimm

Erscheinungsweise:

sechs Ausgaben pro Jahr

Abonnement pro Jahr inkl. CD:

87,60 € *unverb. Preisempf.*
inkl. MwSt. zzgl. 4,50 € Versand-
pauschale (innerhalb Deutschlands)

Anzeigen:

Petra Wahlen
T 0241-93888-117

Druck:

Verlag:

Bergmoser + Höller Verlag AG
Karl-Friedrich-Straße 76
52072 Aachen
DEUTSCHLAND
T 0241-93888-123
F 0241-93888-188
E kontakt@buhv.de
www.buhv.de

Titelbild: Mirella Pastruno/Italien,
The Nightmare of Suffering, Glas-
malerei, mit freundlicher Geneh-
migung des American Interfaith In-
stitute, Philadelphia, aus: Irvin J.
Borowsky (Hg.), *Artists Confronting*
the Inconceivable. Award Winning
Glass Sculpture. American Inter-
faith Institute Philadelphia, ²1993.

ISSN 0936-5141